

Kein Gift gegen Maikäfer im Pfungstädter Wald!

Maikäfer fliegen von den umliegenden, nicht mit Gift besprühten Flächen wieder zu - der Einsatz schadet der Natur aber nicht den Maikäfern.

- **Verzicht auf die zweite Giftdusche!** Der Gifteinsatz bekämpft nur Symptome, Ursachen bleiben unangetastet. Wir sind für die Bekämpfung der Ursachen.
- **Ein Sanierungskonzept für den kranken Wald:**
 - mit Aufspiegelung des Grundwasserspiegels wo immer das ohne Schäden an Baulichkeiten und nach der Rechtslage möglich ist
 - die Verringerung der Schadstoffeinträge, insbesondere durch Stickoxide
 - der deutliche höhere Schutz der Waldflächen vor anderen Nutzungsansprüchen
 - ein angepasstes Waldwirtschaftungskonzept mit haushalterischer Sonderbehandlung der geschädigten Wälder, das heißt: Vorübergehender Nutzungsverzicht - alte und auch kranke Bäume dürfen stehen bleiben, da sie zum Erhalt des Waldstandortes beitragen und den Boden beschatten. Maikäferweibchen legen ihre Eier nur in unbeschatteten und vergrasten Boden ab. Erst im zweiten und dritten Jahr fressen Engerlinge auch feine Baumwurzeln.
- **Umfassende Aufklärung über die Gefahren des verwendeten Wirkstoffes Dimethoat für Tiere und Mensch!** Dimethoat ist ein Nervengift, es ist gesundheitsschädlich, bienengefährlich und fischgiftig. Es tötet nicht nur Maikäfer sondern alle Insekten, die damit in Berührung kommen oder vergiftete Blätter fressen. Fledermäuse und Vögel haben es bei kühler Witterung sowieso schwer: Umso weiter sie zur Nahrungssuche fliegen müssen umso mehr Energie verbrauchen sie und ohne Insektennahrung verhungern ihre Jungen. Kinder und Menschen mit Anfälligkeit für Allergien sollten den Pfungstädter Wald in den kommenden Sommerwochen ganz meiden. Beeren, Wildkräuter und Pilze dürfen in diesem Jahr dort nicht geerntet und gegessen werden.

Kein Gift gegen Maikäfer im Pfungstädter Wald!

Maikäfer fliegen von den umliegenden, nicht mit Gift besprühten Flächen wieder zu - der Einsatz schadet der Natur aber nicht den Maikäfern.

- **Verzicht auf die zweite Giftdusche!** Der Gifteinsatz bekämpft nur Symptome, Ursachen bleiben unangetastet. Wir sind für die Bekämpfung der Ursachen.
- **Ein Sanierungskonzept für den kranken Wald:**
 - mit Aufspiegelung des Grundwasserspiegels wo immer das ohne Schäden an Baulichkeiten und nach der Rechtslage möglich ist
 - die Verringerung der Schadstoffeinträge, insbesondere durch Stickoxide
 - der deutliche höhere Schutz der Waldflächen vor anderen Nutzungsansprüchen
 - ein angepasstes Waldwirtschaftungskonzept mit haushalterischer Sonderbehandlung der geschädigten Wälder, das heißt: Vorübergehender Nutzungsverzicht - alte und auch kranke Bäume dürfen stehen bleiben, da sie zum Erhalt des Waldstandortes beitragen und den Boden beschatten. Maikäferweibchen legen ihre Eier nur in unbeschatteten und vergrasten Boden ab. Erst im zweiten und dritten Jahr fressen Engerlinge auch feine Baumwurzeln.
- **Umfassende Aufklärung über die Gefahren des verwendeten Wirkstoffes Dimethoat für Tiere und Mensch!** Dimethoat ist ein Nervengift, es ist gesundheitsschädlich, bienengefährlich und fischgiftig. Es tötet nicht nur Maikäfer sondern alle Insekten, die damit in Berührung kommen oder vergiftete Blätter fressen. Fledermäuse und Vögel haben es bei kühler Witterung sowieso schwer: Umso weiter sie zur Nahrungssuche fliegen müssen umso mehr Energie verbrauchen sie und ohne Insektennahrung verhungern ihre Jungen. Kinder und Menschen mit Anfälligkeit für Allergien sollten den Pfungstädter Wald in den kommenden Sommerwochen ganz meiden. Beeren, Wildkräuter und Pilze dürfen in diesem Jahr dort nicht geerntet und gegessen werden.

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND)
Landesverband Hessen e.V.,
Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt
Telefon 069 677376-0
bund.hessen@bund.net
www.bund-hessen.de

Ortsverband Pfungstadt-Griesheim
Norbert Stärz, Eberstädter Str. 63
64391 Pfungstadt
bund-pfungstadt@gmx.de
Infos: www.bund-darmstadt.de



Hessische Gesellschaft für
Ornithologie und Natur-
schutz e.V.
Lindenstr. 5, 61209 Echzell
Telefon 06008 1803
hgon@hgon.de
www.hgon.de

Kreisverband Darmstadt
Dr. Helmut Wolf
Pommernstr. 13
64297 Darmstadt
Dr.H.Wolf@hgon.de



Naturschutzbund Deutschland
(NABU) Landesverband Hessen
e.V., Friedenstraße 26
35578 Wetzlar
Telefon 06441-67904-0
info@NABU-Hessen.de
www.nabu-hessen.de

Kreisverband Darmstadt
Franz Enders, Oberer Schachen-
mühlenweg 6,
64372 Ober-Ramstadt
www.nabu-kvdarmstadt.de

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FREUNDE DER ERDE

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND)
Landesverband Hessen e.V.,
Ostbahnhofstr. 13, 60314 Frankfurt
Telefon 069 677376-0
bund.hessen@bund.net
www.bund-hessen.de

Ortsverband Pfungstadt-Griesheim
Norbert Stärz, Eberstädter Str. 63
64391 Pfungstadt
bund-pfungstadt@gmx.de
Infos: www.bund-darmstadt.de



Hessische Gesellschaft für
Ornithologie und Natur-
schutz e.V.
Lindenstr. 5, 61209 Echzell
Telefon 06008 1803
hgon@hgon.de
www.hgon.de

Kreisverband Darmstadt
Dr. Helmut Wolf
Pommernstr. 13
64297 Darmstadt
Dr.H.Wolf@hgon.de



Naturschutzbund Deutschland
(NABU) Landesverband Hessen
e.V., Friedenstraße 26
35578 Wetzlar
Telefon 06441-67904-0
info@NABU-Hessen.de
www.nabu-hessen.de

Kreisverband Darmstadt
Franz Enders, Oberer Schachen-
mühlenweg 6,
64372 Ober-Ramstadt
www.nabu-kvdarmstadt.de